

WILKENBURG / Stadtwettkämpfe der Jugendfeuerwehr

Harkenbleck siegt zum achten Mal

Geordnet marschiert der Angriffstrupp auf der schmalen Straße Richtung Eimer. Ein gut gezielter Wasserstoß, und der graue Plastikbehälter rollt über den Asphalt. Beim Rückzug allerdings stockt die Routine des Nachwuchses der Freiwilligen Feuerwehr Wilkenburg: Der Melder braucht eine Ewigkeit, um die Schläuche abzukoppeln. Mit 10:11 Minuten und etlichen Strafpunkten landet der Gastgeber abgeschlagen auf dem achten Platz der Stadtwettkämpfe der Hemminger Jugendfeuerwehr. Als kurz danach die zweite Harkenblecker Gruppe an den Start geht, steht dem Wilkenburger Aktiven Axel Dente der Neid deutlich ins Gesicht geschrieben. „Gebt ihr euren Leuten eigentlich Kraftfutter?“, will er von Wiebke Schottmann wissen.

Fast scheint es so: Bei der Siegerehrung wächst die Spannung in den Reihen der Harkenblecker, als die Nennung des vierten Platzes bevorsteht. Noch ist keine der drei Gruppen genannt worden, die der kleine Ort ins Rennen geschickt hat. Als dann ertönt „Hiddestorf/Ohlendorf“, ist der Jubel groß. „Das hatten wir noch nie!“ Schottmann ist begeistert. Jetzt steht nämlich fest, dass die Harkenblecker sich die ersten drei Plätze erkämpft haben. Die Nase vorn hat der „Kampftrupp“ Harkenbleck I mit einer einer Zeit von nur 5:42 Minuten und ganzen 1000 Punkten. Es folgen die Gruppen Harkenbleck II und III. Damit belegt der eifrige Feuerwehrynachwuchs des östlichsten Hemminger Stadtteils bereits zum achten Mal in Folge den ersten Rang.



Unter dem strengen Blick der Prüfer koppelt der Feuerwehrynachwuchs Schläuche.

Traeger